

Die Ortsgemeinschaft Mildsiefen hat am 21.11.2019 die Tempo-30-Zone für ihren Ort Mildsiefen beantragt.

Da es in den letzten Monaten immer öfter zu gefährlichen Situationen durch überhöhte Geschwindigkeiten und Missachtung der Vorfahrtsregelungen gekommen sei, würde eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 zu einer Entschärfung der jetzigen Situation beitragen.

Nach einem Ortstermin mit Vertretern der Ortsgemeinschaft im Januar 2020 wurden an der „Durchgangsstraße“ Verkehrsmessungen durchgeführt.

Auswertung der Verkehrsmessungen Mildsiefen vom 15.01.2020 bis 20.01.2020

Standorte	Fahrzeugaufkommen pro Tag	Durchschnittsgeschwindigkeit (V85)	Maximalgeschwindigkeiten während des Messzeitraums km/h
Ortseingangsschild, von Straße kommend	197	47 Km/h	644 von 1025 Fahrzeugen über 30 km/h maximal 68 km/h
Ortsausgang Höhe von Hausnr. 30	192	42 km/h	699 von 998 Fahrzeugen über 30 km/h maximal 74 km/h

Die Messergebnisse zeigen, dass im Durchschnitt die Ortsgeschwindigkeit von 50 km/h eingehalten wird. Jedoch ist auch deutlich zu erkennen, dass mehr als 2/3 der Fahrzeuge über 30 km/h fahren und teilweise auch wesentlich schneller sind und dies führt in dem kleinen Ort oft zu gefährlichen Situationen, insbesondere mit Kindern.

Dementsprechend schlägt die Verwaltung vor, für den gesamten Ort Mildsiefen die Zone 30 zu beantragen, um eine gezielte Reduzierung der Geschwindigkeit und damit Verbesserung für alle Anwohner zu erreichen.

Beratungsverlauf:

RM Roger Adolphs ist der Auffassung, dass ein Schild „Zone-30“ eingespart werden könnte. FBL Manfred Schneider erklärt, das werde mit der Straßenverkehrsbehörde abgeklärt.